

BUNDESVERWALTUNGSGERICHT

BESCHLUSS

BVerwG 5 B 70.05 (5 PKH 37.05)
VGH 7 S 263/03

In der Verwaltungsstreitsache

hat der 5. Senat des Bundesverwaltungsgerichts
am 25. November 2005
durch den Vorsitzenden Richter am Bundesverwaltungsgericht Dr. S ä c k e r
und die Richter am Bundesverwaltungsgericht S c h m i d t und
Dr. R o t h k e g e l

beschlossen:

Der Antrag der Klägerin, ihr für das Verfahren der Beschwerde
gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des Ver-
waltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 27. Mai 2005
Prozesskostenhilfe zu bewilligen und einen Rechtsanwalt bei-
zuordnen, wird abgelehnt.

G r ü n d e :

<rd nr="1"/>Der Klägerin kann Prozesskostenhilfe nicht bewilligt und ein Rechtsan-
walt nicht beigeordnet werden, weil sie die vom Gericht mit Schreiben vom
6. Oktober 2005 angeforderten Belege zur Glaubhaftmachung der Angaben über die
persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse nicht in der gesetzten Frist vorgelegt
hat (§ 166 VwGO i.V.m. § 118 Abs. 2 ZPO).

Dr. Säcker

Schmidt

Dr. Rothkegel